

Bern, 26. März 2013

Medienmitteilung

Erwartungen für 2012 übertroffen

Die Erwartungen für 2012 wurden übertroffen und die BERNEXPO HOLDING AG wird der kommenden Generalversammlung eine Dividendenerhöhung von 25% beantragen können. Die Planung für die Folgejahre geht von insgesamt weiter steigenden Umsätzen aus. Mit der Projektidee eines multifunktionalen Events- und Conventions-Center arbeitet die BERNEXPO GROUPE weiter an einer erfolgreichen Zukunft.

Im Jahr 2012 konnte die BERNEXPO GROUPE mit einem Umsatz von CHF 46,7 Mio. die Erwartungen übertreffen. Zum Vergleichsjahr 2010 (CHF 37,7 Mio.) wurde eine Umsatzsteigerung von rund 24% erzielt. Im Ergebnis konnte das Vergleichsjahr 2010 ebenfalls in erfreulichem Umfang übertroffen werden; um über 50% auf Stufe EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) sowie auf Stufe EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern). Dies konnte erreicht werden trotz wachsendem Betriebsaufwand, massiv höheren Abschreibungen und gestiegenem Finanzaufwand insbesondere aufgrund der getätigten Investitionen (NAHA 2+).

Der Konzerngewinn nach Steuern und Minderheiten beträgt 2012 erfreuliche CHF 3,0 Mio. Ein Vergleich mit 2010 ist wenig aussagekräftig, da 2010 aufgrund von bewusst vorgezogenen ausserordentlichen Abschreibungen auf immateriellen Werten ein Verlust ausgewiesen wurde. Im Vergleich mit früheren geraden Jahren (2008) zeigen sich jedoch auch im Ergebnis ähnlich erfreuliche Steigerungen wie im Umsatz.

Angesichts der erfreulichen Ergebnisse wird der kommenden Generalversammlung der BERNEXPO HOLDING AG eine erneute Dividendenerhöhung beantragt und zwar um CHF 3.00 oder 25% auf CHF 15.00 pro Aktie. Diese soll wiederum aus Reserven aus Kapitaleinlagen im Sinne einer Kapitalrückzahlung mit teilweiser Steuerbefreiung ausgeschüttet werden. Ausserdem wird der Generalversammlung eine Herabsetzung des nominellen Aktienkapitals der BERNEXPO HOLDING AG von derzeit CHF 4,2 Mio. um CHF 300'000 auf neu CHF 3,9 Mio. beantragt; dies unter Vernichtung von 6'000 Namenaktien, welche die Gesellschaft heute im Eigenbestand hält.

Die Aussichten auf die kommenden Jahre sind ebenfalls erfreulich. Im laufenden Jahr erwartet die BERNEXPO GROUPE Umsätze in einer Grössenordnung leicht unter jenen des Rekordjahres 2011. Die Planung der Folgejahre geht von durchschnittlich insgesamt weiter steigenden Umsätzen aus.

Ersatz der Festhalle durch ein multifunktionales Events- und Conventions-Center

Vor rund einem Jahr wurde das Projekt Masterplan Messepark 2022 in Auftrag gegeben, mit dem Ziel, den Unterhaltsbedarf und allfällige Zusatz- oder Ersatzinvestitionen zu prüfen. Diese Abklärungen sind inzwischen abgeschlossen und haben unter anderem zu der Erkenntnis geführt, dass sich mittelfristig ein Ersatz der Festhalle aufdrängt und dass im Raum Bern das klare Bedürfnis für eine Multifunktionshalle für grössere Veranstaltungen besteht.

Zum einen hat die Festhalle mit ihren fast 65 Jahren ihre maximale Nutzungsdauer erreicht, das heisst, sie entspricht nicht mehr den zukünftigen Anforderungen des Marktes. Zum andern ist die BERNEXPO GROUPE der Ansicht, dass ein Marktbedürfnis nach einem multifunktionalen Events- und Conventions-Center besteht: Zentrale Punkte sind dabei ausreichende Kapazitäten (bis 9000 Personen) und der zentrale Standort der Halle. Daher nimmt die BERNEXPO GROUPE mit einem Zeithorizont bis 2017/18 ein Projekt für den Bau eines multifunktionalen Events- und Conventions-Centers als Ersatz für die bestehende Festhalle in Angriff. Dem Projekt „BElive Center“ (Arbeitstitel) liegt die Idee einer multifunktionalen, den modernen Ansprüchen entsprechenden Halle zugrunde. Projektiert ist eine Nutzfläche von rund 17'000 m² mit einer maximalen Kapazität von 9000 Personen. Geplant ist ein zweigeschossiges Gebäude, in dem verschiedene ‚Bühnen‘ beispielbar sind und einer flexiblen Nutzung unterliegen. Die neue Infrastruktur soll das bestehende Angebot ergänzen und zusätzlich Veranstaltungen ermöglichen, die bisher kaum oder gar nicht nach Bern geholt werden konnten. Mögliche Veranstaltungen sind Konzerte, Musicals, grosse TV-Produktionen, Kongresse, Messebetrieb und Ausstellungen.

Die Realisierung ist im Rahmen des genehmigten Richtplans ESP Wankdorf (2010) möglich und bedingt keine Anpassung der Zonenvorschriften Vordere Allmend. Die Projektidee „BElive Center“ wurde in Absprache mit den entsprechenden Behörden wie Stadt, Kanton und Denkmalschutz entwickelt.

Gemäss heutiger Planung (Projektidee) ist von Gesamtkosten von CHF 60 bis 90 Mio. für den Bau (je nach Ausbaustandard und ohne Parkplätze) auszugehen. Zum jetzigen Zeitpunkt geht die BERNEXPO GROUPE von einer geteilten Finanzierung aus, zum einen aus Eigen- und Fremdfinanzierung, zum andern aus Standortleistungen von Stadt und Kanton Bern.

Hinweis an die Redaktionen:

4710 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

Renderings als Download unter: <http://www.bernexpo.ch/Expo/Download/Bilder.aspx>

Für weitere Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Nicolas Markwalder

Verwaltungsratspräsident BERNEXPO HOLDING AG | Kontakt via Mediendienst +41 31 340 11 46 oder +41 79 508 13 59

Roland Brand

CEO BERNEXPO GROUPE | Kontakt via Mediendienst +41 31 340 11 46 oder +41 79 508 13 59